

Unterwegs mit Kümmer-Kommissar Bartz

Dufte, so ein Muttertag, fast ohne Corona-Beschränkungen... Kaum zu glauben, dass vor einem Jahr NRW ein Blumenverkaufsverbot plante, um Warteschlangen am Ehrentag zu vermeiden. Auch wenn seitdem Schnittblumen rund 9 Prozent teurer geworden sind, strahlen heute wieder unzählige Mütter mit den Blüten um die Wette. Und das maskenlos. Dufte, oder?



EXPRESS-Redakteur Philipp J. Meckert

Wie begrüßen Sie Köln? Schreiben Sie uns (mit Foto): koeln@express.de

Freund gesucht

Gebt mir ein neues Zuhause „Conny“ ist acht Jahre alt und eine sehr zurückhaltende Katzendame. Sie beobachtet das Geschehen gerne aus der Entfernung und braucht Zeit, um Vertrauen zu finden. Mit Artgenossen kommt sie gut klar. Späterer Freigang wäre für „Conny“ ideal.



Bei Interesse bitte eine aussagekräftige E-Mail mit Angabe der Telefonnummer an das Tierheim Troisdorf unter vermittlung@tierheim-troisdorf.de.

Anzeige

Verschoben?
Itting richtet's wieder!
Zertifizierte Rahmenarbeiten vom Profi

ITING
Autolackier- + Karosserie Fachbetrieb

Wilhelm-Mauser-Str. 35 • K.-Bickendorf
Telefon 0221/58 11 60 • www.itting.com

Tolles Plätzchen.
Der „Reisemobilhafen Köln“, Treffpunkt für Camper aus ganz Deutschland, lockt An der Schanz mit schönsten Rhein-Aussichten.

Geld-Ärger. Wer bei der Sparkasse Köln Bonn britische Pfund in Euro tauschen will, soll 10 Euro Gebühren zahlen. Für Geld gegen Geld? No. thanks.

So erreichen Sie uns **EXPRESS**

EXPRESS
Amsterdamer Straße 192
50735 Köln

Anzeigen-Service
Tel.: 02 21/92 58 64-10
Abonnenten-Service
Tel.: 02 21/92 58 64-30

02 21/2 24-24 40
koeln@express.de
express.koeln
express.de/whatsapp



Bartz im Gespräch mit Sozialarbeiterin Joana Honervogt beim Eltern-Café in der GGS Alzeyer Straße.
Fotos: Oliver Meyer

Sven, der nette Veedels-Polizist

Köln – Sven Bartz (59) ist Beamter beim Bezirksdienst Nippes. Ein sogenannter Veedels-Polizist. Wie sieht sein Alltag aus, welche Aufgaben hat er eigentlich? Sonntag-EXPRESS ging einen Tag lang mit dem Polizeihauptkommissar in „seinem“ Veedel Bilderstöckchen-Nord auf Streife.



VON OLIVER MEYER
oliver.meyer@express.de

Der Ex-Berufssoldat kam erst mit 31 zur Polizei. Streifendienst, Autobahnpolizei, Bereitschaftspolizei und Führungsstelle. „Jetzt mache ich den Job, der am meisten Spaß macht“, stellt er fest.

Jeden Morgen fährt er mit dem Rennrad zur Wache Nippes und prüft, welche Einsätze es in seinem Bereich gab. „Kollegen aus den Kommissariaten schicken schon mal Dinge zur Kenntnis oder bitten mich um Ermittlungen in laufenden Verfahren. Denn ich kenne meine „Kundschaft“ ja persönlich.“

Heikel wird es, wenn der Hauptkommissar Haftbefehle vollstrecken muss. „Dann muss ich planen, wann wir wie und mit wie vielen Kräften zugreifen.“ Zu 80 Prozent Polizist, zu 20 Prozent Sozialarbeiter, so beschreibt Bartz seine Aufgaben. „Ich muss auch ein Ohr haben für die Sorgen und Ängste der Menschen.“

Oft sei er präventiv tätig. Wie am Morgen in der Gemeinschaftsgrundschule Alzeyer Straße. Um 10 Uhr ist er dort im Eltern-Café mit Schulleiterin Rebekka Sachs und Sozialarbeiterin Joana Honervogt sowie den Eltern verabredet. Der Polizist stellt sich vor, verteilt seine Visitenkarte und eine Broschüre. Inhalt: Medienkompetenz. Er erklärt, welche Gefahren es für Kinder mit Handy gibt, wie sie beispielsweise in WhatsApp-Chats bloßgestellt werden. Die Eltern stellen Fragen, der Cop hat stets eine Antwort – und schafft Vertrauen.

Nächste Station: Der Kellerladen e. V. Ein umgebauter Eisenbahnwagen mitten im Wohnviertel, wo Kinder Hausaufgaben machen, Eltern sich treffen und austauschen. Kaum ist Bartz da, sind sofort Kinder um ihn herum. „Kinder lieben Polizisten“, lacht Bartz.

Auch die Eltern sind froh, dass der Beamte sich immer mal zeigt und für Fragen da ist. Anwohnerin Marlene Müller (57)



Der Veedels-Cop hält die Augen auf, denn in dieser Seitenstraße in Bilderstöckchen gab es einen Einbruchversuch.

hat gute Erfahrungen mit ihm gemacht. „Mein Sohn kam mal mit dem Auto in eine Polizeikontrolle, ein Drogentest fiel positiv aus“, erzählt sie. „Aber mein Junge hatte nur codeinhaltige Tropfen wegen einer Erkältung genommen. Herr Bartz teilte das den Kollegen mit. So konnte das geklärt werden.“

15 000 Menschen leben in Bilderstöckchen, davon 50 Prozent Migranten. Vor allem Türken, Menschen aus Afrika, Rumänen, Bulgaren und Araber. „Natürlich gibt es da Konflikte, aber die lassen sich meist lösen. Die Wohnungsgesellschaften vergeben die Wohnungen so, dass die Großfamilien meist unter sich bleiben. Da besteht zwar die Gefahr der Ghettoisierung.

Aber bisher funktioniert es“, erklärt Bartz sein Veedel.

Der nächste Einsatz ist ein Hilfersuchen von Kollegen aus Berlin. Der Fall: Eine Mietwagenfirma, die schon einige Male auffiel, soll im Gewerbegebiet ein Büro haben. Dort soll er ermitteln, wer verantwortlich ist. Es geht um ein unbezahltes Knöllchen. Vor Ort stellt Bartz fest: Die Firma ist in einer Nacht- und Nebelaktion ausgezogen.

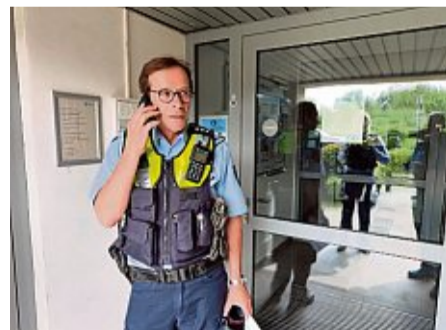
Dann schaut er kurz bei Arndt Hürter vorbei, überreicht dem Kfz-Händler seine Visitenkarte mit seiner neuen Rufnummer. Ein kurzes Schwätzchen über die katastrophale Parksituation durch einen Amazon-Händler auf der Longericher Straße,

dann muss Bartz weiter zu einem Hausfriedensbruch zur Firma „Herzbraut“ am Heckhofweg. Chefin Sarah Glowacz empfängt ihn erleichtert. „Ich habe ein Video unserer Überwachungsanlage, da ist ein Mann zu sehen, der über unser Grundstück läuft und sogar auf das Vordach geklettert ist. Ich finde das beunruhigend“, erzählt sie.

Sven Bartz schaut sich die Aufnahmen an, verspricht: „Ich leite das an die zuständigen Kollegen weiter. Sollte so etwas noch mal passieren, dann wählen sie bitte sofort die 110.“

Eine Tasse Kaffee, dann geht es zum letzten Termin des Tages in der Kinder- und Jugendeinrichtung „Lucky's Haus“. „Der Kontakt zu den Sozialarbeitern und den Kinder und Jugendlichen ist extrem wichtig. Hand in Hand gehen wir dort Probleme an. Das geht von Gewalt in den Familien über Drogenproblematik bis hin zu Abziehen von Handy oder Geld“, erklärt Bartz. Kaum steht der Streifenwagen vor der Tür, wollen die Kinder auch mal das Blaublicht einschalten und Probesitzen.

Ein kleiner Junge sagt schließlich zum Veedels-Cop: „Wenn ich groß bin, werde ich auch ein Polizist.“



Ermittlungen im Gewerbegebiet, doch die Mietwagenfirma ist abgetaucht.



„Lucky's Haus“: Hier trifft Bartz Leiterin Anna Rochel, Kinder und Jugendliche.



Bartz zeigt Kindern seinen Streifenwagen. Die Pänz haben keine Scheu.



Bartz im Gespräch mit Sarah Glowacz wegen eines Hausfriedensbruchs.

CIRCUS-ROSCALLI

7 APRIL KÖLN 22 MAI

• NEUMARKT •

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet und unter der Roscalli Hotline.

JETZT TICKETS SICHERN! 0221/96 494 260 | WWW.ROSCALLI.DE

ELTEN